

## **Verkehrsunfall auf der BAB 27: Übermüdung als Unfallursache festgestellt**

Verkehrsunfall auf der BAB 27 bei Bremerhaven: 36-jährige Ursache möglicher Übermüdung. Leichtverletzter Fahrer, 3000 Euro Sachschaden.

31.08.2024 - 12:50

Polizeiinspektion Cuxhaven

Cuxhaven (ots)

Ein erschreckender Verkehrsunfall ereignete sich am 30. August 2024 gegen 15:00 Uhr auf der Autobahn 27. Die Umstände, die zu diesem Vorfall führten, sind alarmierend und werfen Fragen bezüglich der Verkehrssicherheit auf. Im Baustellenbereich in der Nähe der Ausfahrt Bremerhaven-Zentrum kollidierte ein Fahrzeug mit zwei weiteren Autos. Beteiligt war eine 36-jährige Frau aus Bremerhaven, die in einem Hyundai unterwegs war. Ihre Reise hatte eine dramatische Wendung genommen, als sie offenbar aufgrund von Übermüdung den Abstand zum vor ihr fahrenden Fahrzeug nicht einhielt.

Der Hyundai der Bremerhavenerin stieß mit dem Skoda eines 54-jährigen aus der Wurster Nordseeküste zusammen. Diese Kollision führte dazu, dass der Skoda auf einen Peugeot geschoben wurde, der von einer 45-jährigen Frau aus dem Landkreis Northeim gefahren wurde. Der Aufprall war heftig, doch der Fahrer des Skoda hatte Glück im Unglück: Er erlitt nur leichte Verletzungen und konnte seine Fahrt dennoch fortsetzen.

Die anderen beiden Fahrer blieben unverletzt.

## **Ursache des Unglücks**

Während der Ermittlungen ergaben sich besorgniserregende Hinweise auf die Ursache des Unfalls. Es wurde angenommen, dass Übermüdung der Bremerhavenerin eine entscheidende Rolle spielte. Dies ist ein ernstes Problem im Straßenverkehr, da Müdigkeit die Reaktionsfähigkeit eines Fahrers erheblich beeinträchtigen kann. Als direkte Konsequenz ihrer Fahrweise wurden gegen die Frau rechtliche Schritte eingeleitet, die zu einer Beschlagnahmung ihres Führerscheins führten. Ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs wurde eröffnet, was die Schwere der Situation unterstreicht.

Der Sachschaden, der durch diesen Vorfall entstanden ist, wird auf etwa 3.000 Euro geschätzt. Angesichts der Umstände bleibt zu hoffen, dass diese Tragödie sowohl den beteiligten Fahrern als auch der breiteren Öffentlichkeit vor Augen führt, wie wichtig es ist, wachsam zu sein und niemals müde zu fahren.

Die Polizeiarbeit in solch kritischen Momenten ist unerlässlich. Polizeihauptkommissar Martin Kühne von der Polizeiinspektion Cuxhaven hat betont, wie wichtig es ist, die Ursachen solcher Vorfälle eindeutig zu identifizieren, um die Straßen sicherer für alle Verkehrsteilnehmer zu machen.

Für weitere Informationen steht die Polizeiinspektion Cuxhaven zur Verfügung. Bereitwillig beantworten sie Rückfragen unter der Telefonnummer 04721/573-0. Der Sitz der Polizeidienststelle befindet sich in der Werner-Kammann-Straße 8, 27472 Cuxhaven. Solche Vorfälle geben uns Anlass zur Nachdenklichkeit über die Verantwortung aller Verkehrsteilnehmer auf den Straßen.

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)